

Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung 22.11.2012

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

ASJ - Andreas Haase; BDKJ - Meike Leefken, Sigrid Nolte; CVJM - Roland Elsas; DGB-Jugend - Katja Neubieser, Agnieszka Zimowska; DLRG-Jugend - Florian Unger; DPSG - Annegret Schneemann; Entschieden für Christus - Juliane Reulecke; Evangelische Jugend - Dorothee Ammermann, Felix Rosenkranz, Fabian Dames; INTEgra - Dr. Wolfgang Schmidt; Sportjugend Göttingen - Dietmar Bink; UJZ-Weende - Angelika Lau, VCP - Robert Görlitz, Mona Martin; VDP Chawrusen - Annika Harich, Tim Oberländer; VDP Hohenstaufen - Tim Herlet

SJR-Geschäftsstelle:

Kathrin Jakob

Top 0: warm up

Florian hat eine Gemüse-Kokosmilch-Reispfanne gekocht, lecker!!! Allen helfenden Händen herzlichen Dank!

Top 1: Regularien

Florian Unger übernimmt die Sitzungsleitung. Er begrüßt die Delegierten.

Die Einladung ist satzungsgemäß ergangen. Die Beschlussfähigkeit besteht, da es sich um eine Folge-Vollversammlung nach §9 - 2 der Satzung handelt. Es sind 20 von 43 gemeldeten Delegierten vertreten.

Damit gilt die Tagesordnung wie verschickt:

TOP	0:	warm up
TOP	1:	Regularien
TOP	2:	Bericht des Vorstandes
TOP	3:	Jahresabschluss 2011
	3a:	Kassenbericht
	3b:	Bericht der Kassenprüfer
	3c:	Entlastung des Vorstandes
TOP	4:	Goevote und TRP Landtagswahl
TOP	5:	Bundeskinderschutzgesetz
TOP	6:	Veranstaltungen 2012 und 2013
TOP	7:	Verschiedenes
TOP	8:	Chill out

Es liegen zwei Einwände zum Protokoll vor.

- Bei TOP 2 Bericht des Vorstandes:

Es steht unter Allgemeines und Personal „Jackeline“, korrekt heißt es Jacqueline

- Bei TOP 8 Veranstaltungen 2012

Es steht „Roland Werner schlägt das Thema Kindeswohlgefährdung vor.“. Roland Werner (inzwischen durch Heirat Elsas) bittet um eine Änderung zu: „Roland Werner schlägt das Thema Vermeidung von Kindeswohlgefährdung vor.“

Zu beiden Änderungsvorschlägen gibt es keine Gegenrede, damit sind die Änderungen beschlossen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Vorstandsmitglieder und Geschäftsstelle berichten aus der Vorstandsarbeit und beantworten Nachfragen.

Allgemeines und Personal (Florian)

Personell hat sich derzeit nichts geändert.

Der Jahresabschluss 2011 konnte wegen starker Arbeitsbelastung bei Fabian (u.a. durch den Konzeptentwicklungsprozess Offene Jugendarbeit) erst sehr spät erstellt werden, liegt aber heute geprüft vor.

Jugend trifft Politik Reihe (Katja)

Anfang Oktober haben wir ein Jahr vor der Bundestagswahl eine Veranstaltungsreihe mit insgesamt fünf Veranstaltungen mit Bundestagsabgeordneten und Vertretern der Jugendorganisationen der Parteien organisiert. Ziel der Reihe war es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben in entspannter Atmosphäre mit EntscheidungsträgerInnen in Kontakt zu kommen und zu diskutieren und inhaltliche Positionen vertiefen zu können. Mit dabei waren unter anderem, Fritz Güntzler (MdL - CDU), Jürgen Trittin (MdB - Grüne), Lutz Knopek (MdB - FDP) und Herbert Behrens (MdB - Linke). Leider konnte die Veranstaltung mit Thomas Oppermann (MdB - SPD) nicht wie geplant stattfinden, da er kurzfristig einen wichtigen Termin in Berlin wahrnehmen musste. Stattdessen wurde mit Gabi Andretta (MdL - SPD) diskutiert. Dazu kam jeweils ein/e VertreterIn der entsprechenden parteinahen Jugendorganisation.

MehrfachteilnehmerInnen haben einen Thermo-Becher bekommen.

Es waren zwischen 16 und 61 Personen bei den einzelnen Veranstaltungen, durchschnittlich gut 30 Personen, allerdings kaum Leute aus dem Jugendverbandsspektrum.

Parteijugenden (Doro)

Neben den normalen Treffen der parteinahen Jugendorganisationen gab es im Frühjahr ein separates Treffen. Bei diesem Treffen ging es vor allem um die Organisation einer Unkonferenz, Idee und Federführung kommen aus dem Grünen Spektrum, allerdings sind die Akteure inzwischen alle im Ausland insofern ist eher ungewiss ob das Projekt stattfindet.

Alle Parteijugenden waren außerdem bei der Veranstaltungsreihe Jugend trifft Politik dabei.

AG Großstadtjugendringe (Florian)

Die Tagung hat am Wochenende vom 16. bis 18. März in Mainz und Wiesbaden stattgefunden. Schwerpunktmäßig ging es um das Thema Inklusion. Es wurde dabei auch darüber diskutiert in wie weit Jugendverbände inklusiv sein können, oder ob sie wegen ihrer Verbandsidentität nicht bis zu einem gewissen Grad exklusiv sein müssen und welche Rolle ein Jugendring im Gesamtzusammenhang einnehmen kann. Des Weiteren gab es einen regen Austausch mit den anwesenden anderen Jugendringen.

AG Jugendringe (Fabian)

Bei den zurückliegenden Treffen in Hannover ging es viel um die Entwicklung beim Bundeskinderschutzgesetz und die kommende Landtagswahl im Januar. Zu beiden Punkten kommen wir heute später noch.

Projekt „Jugendringe stärken“ (Felix)

Mit dem Kreisjugendring Osterode gibt es eine gute Zusammenarbeit. Ende August gab es eine Vorstandsklausur, die wir im Rahmen des Projektes für den KJR gestaltet haben. Thema war „Jugendringe und Kreisfusion“. Weil uns das evtl. demnächst auch teilweise betrifft im Anschluss noch etwas mehr dazu.

Beim Gemeindejugendring Bovenden gibt es Interesse für eine Reaktivierung des Jugendrings, doch die sehr begrenzten zeitlichen Ressourcen ist der Prozess bislang noch nicht weit fortgeschritten.

Kreisfusion (Felix)

Felix zeigt eine Präsentation zu dem Thema Kreisfusion - Bedeutung für das Stadtgebiet. Im Falle einer Fusion von Landkreisen im Südniedersächsischen Raum wird es auch zu Veränderungen für die Stadt Göttingen kommen. Durch diese Veränderungen kann es ebenfalls zu Folgen für den Stadtjugendring kommen. Der Vorstand wird Gespräche mit den entsprechenden Partnern führen, je nachdem zu welcher Fusion es kommen wird.

Konzeptentwicklung Offene Kinder- und Jugendarbeit (Katja)

Die Konzeptentwicklung für das „Gesamtkonzept für offene Jugendarbeit - Zukunftskonzept für freie und städtische Jugendzentren“ wurde am 13.9.2012 im JHA vorgestellt. Zur fortlaufenden Umsetzung des Rahmenkonzepts werden ab 2013 jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 45.000€ bereitgestellt.

Der Stadtjugendring Göttingen hat an der Erstellung des Konzeptes wesentlich mitgearbeitet und war in zwei der drei Arbeitsgruppen, die sich mit einzelnen Themenschwerpunkten beschäftigt haben im Sprecherkreis, sowie in der Lenkungsgruppe vertreten. Grundlage der Konzepterarbeitung war eine vom SJR durchgeführte repräsentative Umfrage unter Göttinger SchülerInnen aller Schulformen in den Klassenstufen 6-10 im Herbst 2010. Inhaltlich ging es um Bekanntheitsgrad und Wahrnehmung der Einrichtungen, Freizeitgestaltung und Bedürfnisse die die Jugendlichen von den Einrichtungen erfüllt sehen wollen. Die einzelnen Ergebnisse wurden in einer Broschüre zusammengefasst, es erfolgte eine individuelle Präsentation der Ergebnisse in allen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Göttingen mit jeweils speziellen Auswertungen nur für die einzelne Einrichtung.

Das entstandene Konzept wurde im Rahmen eines gut einjährigen Prozesses gemeinsam mit MitarbeiterInnen der verschiedensten Einrichtungen entwickelt. VertreterInnen aus Politik und Verwaltung waren auch eingebunden Es gab drei ganztägige Workshops und ca. 60 Arbeitsgruppensitzungen.

Zur aktuellen Situation gleich mehr.

JHA (Florian)

Wie im letzten Jahr war der Haushaltstitel für die Grundbeträge zu klein. Die Auszahlungen wurden entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel anteilig gekürzt.

Das „Gesamtkonzept für offene Jugendarbeit - Rahmenkonzept für freie und städtische Jugendzentren“ wurde am 13.9.2012 vorgestellt zusammen mit dem Abschlussbericht für die SchülerInnenbefragung vorgestellt und einstimmig beschlossen. Zur fortlaufenden Umsetzung des Rahmenkonzepts werden ab 2013 jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 45.000€ bereitgestellt.

Der Haushaltstitel für Jugendarbeit in den Ortsteilen ist im Verwaltungsentwurf für den Haushalt gekürzt worden, da der Titel in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft wurde.

Seminare Landesschulbehörde (Mira)

Die Stelle für die SV-Beratung bei der Landesschulbehörde ist wieder besetzt worden, allerdings ist Dienstsitz jetzt nicht mehr Göttingen sondern Braunschweig. Wir führen nach knapp 2 Jahren Pause in November und Dezember jeweils ein Seminar für SchülerInnen im Schulvorstand bzw. der Schülervvertretung für die LSB durch.

Summertime (Doro)

Das Summertime-Heft erscheint in diesem Jahr erstmalig vor Weihnachten. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Eltern und Jugendverbände nach. Aus diesem Grund mussten Freizeiten bis zum 22.Oktober 2012 im Onlineformular eingepflegt sein. Ebenfalls bis zum 22.Oktober lief der Cover-Wettbewerb. Für das Coverfoto gibt es 150€in die Fahrt-

Verbands- oder Gruppenkasse. Also vielleicht schon mal für nächstes Jahr nachdenken, wie ihr schicke Fotos macht.

Anschaffungen (Florian)

Wir haben dieses Jahr Lautsprecher (JBL CONTROL 2 PS) erworben, die auch ausleihbar sind.

Da der Farblaser leider kaputt gegangen ist und sich eine Reparatur des Gerätes nicht gelohnt hätte und der Kopierer schon seit längerem viele Streifen druckt haben wir uns entschieden 2 neue Drucker zu kaufen. (KYOCERA FS-1135MFP Mono-Laserdrucker) und (KYOCERA FS-C5250DN ECOLaserdrucker). Zwei Geräte, da dieses in den Verbrauchskosten deutlich günstiger sind und ein Multifunktionsgerät für Farbe nicht billiger ist als zwei Geräte. Der s/w Drucker ersetzt zukünftig dann unseren Kopierer und schafft dadurch Platz in der zu kleinen Materialstelle

Des Weiteren haben wir im Rahmen des Projekts „Jugendringe stärken“ einen Monitor (Iiyama ProLite B2475HDS) und einen Laptop (ThinkPad T400) sowie ein Flip-Chart gekauft.

Renovierung (Doro)

Der Gruppenraum soll im März 2013 (Osterferien) renoviert werden. Hierfür suchen wir Helfer. Wer mithelfen möchte kann sich sehr gerne bei uns melden. Im Rahmen der Renovierung soll unter anderem der Teppich erneuert werden. Bereits seit zwei Monaten steht in der Küche neues Geschirr zur Verfügung.

JuLeiCa-Onlineverfahren (Florian)

Neuer Stand der Dinge: Wir haben einen Vertragsentwurf erstellt, in dem wir für die Stadt Göttingen als Dienstleister das Juleica-Onlineverfahren abwickeln. Unter den im Vertrag entwickelten Voraussetzungen, sowie ein paar kleinen Ergänzungen, stimmt das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration einer modellhaften Umsetzung des angestrebten Verfahrens zu, so dass der Stadt Göttingen die Möglichkeit eröffnet wird, den Stadtjugendring Göttingen als Dienstleister zu beauftragen, die Abwicklung des "Juleica-Online-Antragsverfahrens" durchzuführen. Der Vertrag ist inzwischen mit dem Landesamt für Soziales abgestimmt und wir haben die feste Zusage des Jugenddezernenten, dass wir die Aufgabe übertragen bekommen. Es ist verhandelt, dass wir für die Umsetzung 3500,- Euro von der Stadt bekommen. Das deckt den zu erwartenden Mehraufwand gerade so.

JuLeiCa-Ehrung (Felix)

Die diesjährige JuLeiCa- Ehrung musste auf den 21. November (also gestern) verschoben werden (Doppelbelegung im Rathaus), sie hat wieder am gleichen Ort wie in den Vorjahren im 16. Stock des Neuen Rathauses stattgefunden.

Es gibt immer noch Probleme mit den von der Stadt zur Verfügung gestellten Adressen, weil inzwischen zwar fast alle Verbände eingepflegt sind, vermutlich die Zuordnungen im System aber nicht korrekt sind. Solange wir keinen eigenen Zugang haben, können wir das aber nicht richtig überprüfen.

JuLeiCa-Schulung (Florian)

Wie schon auf der letzten VV angekündigt haben wir uns dazu entschieden dieses Jahr keine JuLeiCa Schulung anzubieten. Im Superwahljahr 2013 werden wir die Konzipierung und Durchführung einer Schulung nicht leisten können, der Zeithorizont ist daher 2014.

Finanzierung SJR (Felix)

Der SJR Vorstand und Geschäftsführung haben seit dem Frühjahr diverse Gespräche zur Finanzierungssituation des SJR geführt. Die Stadt wird einen Doppelhaushalt 2013/2014 beschließen, trotz der Gespräche findet sich in diesem Haushalt keine Erhöhung der Fördermittel. Das wird, wenn sich nichts ändert, im Jahr 2014 dazu führen, dass die

Eigenmittel des SJR auf einen Stand gesunken sein werden, der scharfe Einschnitte erforderlich macht; beispielsweise Kürzung von Stellen oder Aufgabe von Räumlichkeiten. Auch eine Kompensation für den hohen Mehraufwand im Bereich der Offenen Jugendarbeit ist nicht absehbar. Deshalb hat der Vorstand schweren Herzens beschlossen, sich und insbesondere Fabian als Mitarbeiter aus der Umsetzung des Rahmenkonzeptes zurückzuziehen, da dies nicht Teil der Zielvereinbarung mit der Stadt Göttingen ist. Dieser Rückzug gefährdet die Umsetzung des Konzeptes, da insbesondere die Freien Träger (Weende, Geismar, Juzi,...) für eine Umsetzung des Konzeptes auf den SJR gesetzt hatten. Wir sind dazu weiter in Gesprächen und es gibt in der Mitte des Doppelhaushaltes auch die Möglichkeit eines Nachtragshaushaltes. Dafür ist aber im nächsten Jahr viel politische Überzeugungskraft notwendig für die eine starke Unterstützung aus den Verbänden sehr hilfreich wäre.

Fortbildungen (Doro)

Im vergangenen halben Jahr hat der SJR drei Fortbildungen (Gesellschaftsspiele, Erlebnispädagogik & Sicherheit im Internet) und einen Erste-Hilfe Kurs angeboten. Für die Fortbildungen kann es mit den unter www.sjrg.de/fortbildung beschriebenen Bedingungen eine Bescheinigung als Fortbildung für die JuLeiCa geben. Die ersten beiden Fortbildungen waren gut besucht, Sicherheit im Internet ist auf Grund von Teilnehmermangel auf unbestimmte Zeit verschoben. Es gibt die Idee wegen der hohen Nachfrage am Erste-Hilfe Kurs zukünftig zweimal im Jahr einen solchen stattfinden zu lassen. Auch das Fortbildungskonzept zur Verlängerung der JuLeiCa wird fortgeführt. Die nächste Fortbildung wird voraussichtlich im Dezember 2012 stattfinden. Sollte es in euren Verbänden konkrete Themenvorschläge geben, teilt sie uns gerne mit. Im nächsten Jahr soll es insgesamt sechs Fortbildungen geben (ca. alle 2 Monate eine).

Spielefortbildung (Doro)

Im April fand eine Fortbildung zum Thema (Gesellschafts)Spiele für (Groß-)Gruppen statt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung war gut. Arne von der Spieleburg Göttingen stellte unterschiedlichste Spiele für Gruppen vor, die natürlich auch getestet und bewertet werden mussten. Da alle bei der Fortbildung viel Spaß hatten, fand einige Wochen später ein weiterer Spieleabend mit den Teilnehmern der Fortbildung statt.

Workshop Erlebnispädagogik (Katja)

Der erste Termin für den Workshop wurde aufgrund des starken Regenwetters verschoben. Auch beim 2. Termin regnete es etwas, die Stimmung war trotzdem gut. Der 6 stündige Workshop hat im Göttinger Wald oberhalb der Schillerwiesen stattgefunden, es waren insgesamt 11 TeilnehmerInnen. Zunächst ging es um zwei Kennenlernspiele (Rasender Reporter, Namenslagen), dann um kooperative Spiele zur Vertrauensbildung innerhalb der Gruppe mit Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategien (z.B. „Aus dem Gefängnis ausbrechen“ mit drei Seilen auf verschiedenen Höhen, Moorüberquerung...). Schließlich gab es eine kurze Einführung zum Thema Slackline mit praktischer Anwendung und Sicherheitseinweisung (inkl. Baumschutz etc.). Natürlich gab es in der Mittagspause auch einen entsprechenden Mittagssnack.

Wir werden zwei Bücher zum Thema Erlebnispädagogik anschaffen, die dann zukünftig natürlich auch ausgeliehen werden können.

Das Thema Nextkultur - Visionen für Regionen wurde angesprochen: Göttingen ist eine der Stationen am 16.02.2013 in den Räumen des Stadtjugendrings. Thema der Veranstaltung wird Gender sein.

Die Fortbildungen werden gelobt.

Dietmar verlässt die Sitzung, die Stimmzahl liegt nun bei 19.

TOP 3: Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss und der Bericht der Kassenprüfer liegen vor.

TOP 3a: Kassenbericht

Felix stellt den Abschluss von 2011 anhand der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Beides ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Nachfragen werden von Felix und Fabian beantwortet.

TOP 3b: Bericht der Kassenprüfer

Da Lothar Demel nicht bei der Sitzung anwesend sein kann und Dietmar Bink bereits gehen musste wird der Bericht der Kassenprüfer von Florian vorgelesen. Der Bericht ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

TOP 3c: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen mit dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 4: Goevote und TRP Landtagswahl

Wie zu jeder Wahl veranstaltet der Stadtjugendring eine Podiumsdiskussion mit den Wahlkreiskandidaten. Die Talk, Rock & Politics Veranstaltung findet am 18.01.2013 in der Scheune im Innenhof der Düsternen Straße statt. Zuvor werden wir durch möglichst viele Schulen gehen und Werbung machen. Außerdem ist in den Schulen eine Probewahl geplant.

TOP 5: Bundeskinderschutzgesetz

Fabian hält eine Präsentation zum Thema Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) und die Auswirkungen auf die Jugendarbeit.

Bei dem BKisSchG geht es um den Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen.

Weiterhin gibt es keine endgültigen Empfehlungen für die Umsetzung der Gesetzesänderungen. Daher empfehlen wir keine Vereinbarung mit dem Jugendamt abzuschließen, sondern abzuwarten bis die Empfehlungen ausgearbeitet sind und dann gemeinsam eine Vereinbarung mit dem Jugendamt auszuarbeiten.

In der Konsequenz ergeben sich für Verbände einige Schwierigkeiten. So wird es einen höheren bürokratischen Aufwand geben, Vorsitzende/Jugendsprecher-innen erhalten ggf. persönliche Informationen von Vereinskamerad-inn-en und es kostet Zeit, die so nicht genutzt werden kann pädagogisch zu sensibilisieren.

In einer Diskussion wird über den Sinn und verschiedene Konsequenzen geredet.

TOP 6: Veranstaltungen 2012 und 2013

Doro stellt Veranstaltungen für die nächste Zeit vor:

- Goevote und TRP zur Landtagswahl 18.01.2013
- Renovierung (Osterferien)
- Vollversammlung 11.04.2013
- Ggf. erste Hilfe Kurs Anfang Juni 2013
- Goevote und TRP zur Bundestagswahl September 2013
- Vollversammlung Oktober 2013
- Redaktionsschluss Sommertime Ende Oktober 2013
- JuLeiCa-Ehrung November 2013

Außerdem ist geplant 6 Fortbildungen über das Jahr verteilt durchzuführen.

TOP 7: Verschiedenes

Das THW muss einige stapelbare Stühle abgeben. Interessierte können sich bei Lothar melden.

TOP 8: Chill out

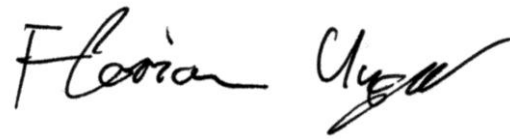
Florian dankt allen Anwesenden und wünscht einen guten Heimweg.
Vielen Dank fürs Abwaschen, Aufräumen und nette Gespräche und Anregungen hinterher.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:



(Felix Rosenkranz)



(Florian Unger)

Stadtjugendring Göttingen e.V.

Prüfung des Jahresabschlusses 2011

Die Vollversammlung des Stadtjugendring Göttingen e.V. hat uns zu Rechnungsprüfern gewählt und uns mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 betraut.

Wir haben alle Jahresabschlussunterlagen und den überwiegenden Teil der Geschäftsvorfälle des oben genannten Rechnungsjahres auf inhaltliche und formelle Richtigkeit, sowie auf ordnungsgemäße Verbuchung geprüft. Dabei auftretende Fragen wurden uns umfassend und schlüssig beantwortet. Alle Buchungen des Jugendringes sind ordentlich und übersichtlich aufgebaut. Einnahmen und Ausgaben wurden vollständig, sachlich richtig und jederzeit nachvollziehbar dargestellt.

Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag, dass der Vorstand des Stadtjugendring Göttingen e.V. auf der Vollversammlung am Donnerstag, 21.11.2012 oder einer späteren Versammlung entlastet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Lothar Demel



Dietmar Bink

Göttingen, den 19.11.2012